



[Startseite](#) » [Panorama](#) » [Österreich](#)

## Die Geschichte der gescheiterten Parks

20.05.2008 | 19:12 | (Die Presse)

**Von Stronachs World of Wonder bis zur Sissi-World: Konzepte in und um Wien, die nie realisiert wurden.**

**WIEN** (stu). Frank Stronach hatte es sich einfacher vorgestellt. „Wer das Gold hat, macht die Regeln“, meint der kanadische Austro-Milliardär und kündigte an, dem Prater die Kugel zu geben – die World of Wonder-Kugel, eine Art Themenpark der rund 80 Meter hoch ist. Stronach machte aber bald die Erfahrung, dass in Wien nicht sein Spruch zählt, sondern jener der Behörden. Und der lautet: „Wer die Vorschrift hat, macht die Regeln.“ Die Proteste, dass der Prater mit der Stronach-Kugel verunstaltet wird, taten ihr übriges. Dass selbst Ebreichsdorf (NÖ) seine Kugel nicht wollte, war der nächste Tiefschlag für Stronach.

Ebenfalls baden ging FP-Chef Heinz-Christian Strache mit seinen Prater-Plänen. Er propagierte ein „Sissi-Land“, also einen Themenpark, der sich mit „österreichischen Helden“ beschäftigt. Als Gegenpol sollten zeitgenössische Helden ihren Platz im Park bekommen. Straches Vorschlag: Hermann Maier, Hans Krankl und Franz Klammer.

(„Die Presse“, Print-Ausgabe, 21.05.2008)

Bookmarken bei [?]:     

**Kommentare**

**[Kommentar schreiben](#)**

[Homepage](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Kultur](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Tech&Science](#) |  
[Feedback](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Mediadaten](#)  
© 2008 DiePresse.com